

Im 12. Bezirk scheinen die vorderen Positionen vergeben ▶ Platz drei weiter offen

Meidling weiter fest in roter Hand?

Seit 70 Jahren ist der 12. Bezirk fest in roter Hand. Die SPÖ unter Bezirksvorsteherin Gabriele Votava scheint sicher im Sattel zu sitzen. Doch der Vorsprung könnte schmelzen. Der zweite Platz der FPÖ ist abgesichert. Das Rennen um Platz drei ist offen. Zudem könnte die Bürgerliste Pro Hetzendorf wieder mitmischen.

Zwar musste sich die SPÖ Meidling bei der vergangenen Wahl von der Absoluten verabschieden – mit 44,39 Prozent der Stimmen scheint Bezirksvorsteherin Gabriele Votava dennoch fest im Sattel zu sitzen. Es wäre schon ein Ergrütsch nötig, damit die FPÖ unter Spitzenkandidat Alexander Pawkowicz die knapp 20 Prozent (2010: 25,41%) aufholt. Mit der Nationalratsabgeordneten Petra Steger hat man auch eine Nachwuchshoffnung der FPÖ im Team und damit sicher einen Trumpf in der Hand. Für den Sprung auf Platz eins wird es aber vermutlich nicht reichen. Platz zwei ist

Bezirks Geflüster

MEIDLING

aber sicher. Zu weit waren die Grünen (13 Prozent) und die ÖVP (11,42%) hinter der FPÖ bei der vergangenen Wahl. Beide Parteien dürften sich daher um den dritten Platz matchen.

In der Bezirkspolitik kräftig mitgemischt hat in den vergangenen Jahren aber auch die Bürgerliste „Pro Hetzendorf“ mit Bezirksrat Franz Schodl. Dieser tritt auch in diesem Jahr wieder



Die Meidlinger Hauptstraße ist eines der großen Themen im Bezirk

an und möchte die 2,35 Prozent vom vergangenen Wahlgang deutlich ausbauen – vielleicht sogar ein zweites Mandat erobern. In diesem Jahr gibt es aber zwei zusätzliche Herausforderer im Ring. Traten 2010 neun

Parteien an, so sind es heuer elf. Neben den fünf im Bezirksparlament vertretenen Lager stellen sich noch die Neos, WWW, ANDAS, EUAUS, PdA und GFW zur Wahl.

Philipp Stewart